

Neue Tennisstars

ZUG Die Zuwebe kann stolz sein auf ihre Athleten



Ein Siegerteam: Coach Max Meienberg zusammen mit seinen Athleten Nicole Wicki und Christoph Meienberg.

PD/LH - Vom 25. Juli bis 2. August wurden in Los Angeles die Special Olympics World Games 2015 ausgetragen. Mehr als 6500 Athleten mit einer geistigen Beeinträchtigung aus 165 Ländern nahmen in verschiedenen Disziplinen an den Spielen teil. Zur Schweizer Delegation gehörten auch zwei Klienten der zuwebe. Christoph Meienberg, Mitarbeiter Mechanik und Ni-

cole Wicki, Mitarbeiterin Wäscherei, standen für die Schweiz auf dem Tennisplatz im Einsatz. Christoph Meienberg gewann bei den Herren einmal Silber im Einzel sowie einmal Bronze im Doppel mit Teamkollege Antonio Barukčić. Nicole Wicki sicherte sich die Bronzemedaille im Einzel. Die Zuger Woche gratuliert den beiden recht herzlich zu diesem tollen Erfolg.

«Wir spielen mit dem Mythos»

ANNETTE WINDLIN führt bei «Morgarten - Der Streit geht weiter» Regie

Name: Annette Windlin
Wohnort: Luzern
Beruf: Regisseurin, Schauspielerin, Theaterpädagogin

Interview von Lilian Fritze
Annette Windlin, am 7. August hatte das Stück «Morgarten – Der Streit geht weiter» seine Uraufführung. – Wie haben Sie die erste Vorstellung erlebt?
Es war eine wunderschöne Premiere! Ein lauer Sommerabend, tolle Stimmung, volle Tribüne und das Publikum hat die perfekte Leistung der Spieler mit einer Standing Ovation verdankt.

Worum geht es in dem Theater?
Erzählt werden gleichzeitig zwei Geschichten: Die Ereignisse rund um die Schlacht am Morgarten im Jahr 1315 sowie die kniffligen Vorbereitungen zur Jubiläumsfeier «700-Jahre Morgarten» im Jahr 2015. Nur gut, dass die Narren, allen voran Leopolds Alleinunterhalter Kueni, das Publikum mit Witz und Schalk durch das turbulente Stück führen. Sie vermitteln fleissig zwischen Vergangenheit und Zukunft, sind mal hier, mal da, und haben alle Hände voll zu tun.

Wie viele Personen sind insgesamt an dem Projekt beteiligt (Schauspieler, Musiker, Helfer, ...)?
Insgesamt sind es rund 150 Mitwirkende auf und neben der Bühne.

Wie haben Sie sich auf das Morgarten-Theater-Projekt vorbereitet?
Der Autor Paul Steinmann und ich haben natürlich recherchiert, es gibt ja viel Fachliteratur. Wir waren auch am Historikersymposium, das anfangs Jahr zu Morgarten stattfand. Und wir haben in der künstlerischen Leitungscrew viel diskutiert und unsere eigene Geschichte zu Morgarten erfunden.

Wie lange haben die Vorbereitungen gedauert?
Die ersten Gespräche fanden im Januar 2013 statt. Im Ganzen waren es also etwas mehr als zweieinhalb Jahre.

Der Mythos Morgarten ist für viele Schweizer, auch heute noch, ein Symbol für Freiheit und Unab-



Annette Windlin: «Morgarten hat mit meinem Leben und meiner Identifikation mit der Schweiz nichts zu tun.»

hängigkeit – nimmt ihr Stück darauf Rücksicht? Und es gibt ja auch Leute, die daran zweifeln, ob die Schlacht je stattgefunden hat. – Was würden Sie diesen Leuten sagen?
Mir geht es wie vielen anderen. Die Geschichte um die Schlacht am Morgarten ist in erster Linie eine gute Geschichte. Als Kind habe ich diese Geschichte geliebt. Und ich kann mich gut erinnern, dass ich stolz war, wie «wir» Eidgenossen dem übermächtigen Gegner dank List und Mut aufs Dach gegeben haben. In schwierigen Zeiten der letzten Jahrhunderte wurde diese Geschichte heraufbeschworen, um die Identität zu stärken, das ist legitim. Dazu stellen wir Fragen. Ob die Schlacht am Morgarten im Jahr 1315 nun stattgefunden hat oder nicht, müssen wir nicht beantworten. Da ist unsere grosse Freiheit im Theater. Wir spielen mit dem Mythos und das macht grossen Spass.

Was bedeutet der Mythos Morgarten Ihnen persönlich?
Für mich ist Morgarten eine gute Geschichte, die aber mit meinem Leben und meiner Identifikation mit der Schweiz nichts zu tun hat.

Weshalb sollte man «Morgarten – Der Streit geht weiter» auf keinen Fall verpassen?
Weil an einem wunderschönen Ort in prächtiger Naturkulisse ein Spektakel mit Schauspiel, Bewegung, Musik, Videoprojektionen und fantastischen Kostümen geboten wird und das Publikum mit einer guten Geschichte, tollen Bildern und Melodien nach Hause geht.

Was schätzen Sie am Kanton Zug?
Das obere Ägerital.
Kurz und bündig
Hobby: Lesen, kochen, Garten.
Lieblingstier: Niffler. **Farbe:** Je nach Laune. **Essen:** Thaiküche in allen Variationen. **Getränk:** Weisswein. **Film:** Filme der Coen-Brüder. **Musikstil:** Jazz. **Schriftsteller/in:** Haruki Murakami / T.C. Boyle / Ken Follett. **Schauspieler:** Dustin Hoffmann.

Und zum Schluss – sagen Sie, was Sie wollen.
Ich lade Sie herzlich ein, eine der Vorstellungen von «Morgarten – Der Streit geht weiter» vom 12. August bis 12. September 2015 zu besuchen!
www.morgartenspektakel.ch

Das Wetter wird Ihnen präsentiert von:

pr perlen reinigungen zug

Die glänzende Idee seit 1987

© 041 780 05 10, Fax 041 780 04 62

Glas-, Gebäude-, Bau- und Unterhaltsreinigung
Vermietung von Hebeplattformen 12 bis 28 Meter
Lindendübel 1, 6330 Cham
www.perzug.ch

Vorhersage
Vom Westen her kommt am Freitag eine Schlechtwetterfront herangezogen. Sie bringt Wolken und auch Regenschauer oder Gewitter mit. Am Wochenende ist es dann recht wechselhaft und auch kühler als zuletzt.

Biowetter
Die Biowetterreize für kreislauffähige Menschen verbessern sich langsam wieder und Beschwerden treten somit zunehmend seltener auf. Dafür nimmt die Anfälligkeit für Koliken im Verdauungstrakt zu und auch rheumatische Schmerzen werden häufiger.

Bauernregel
Wie das Wetter am Himmelfahrtstag, so der ganze Herbst sein mag.

Sonne: Auf- und Untergang

6:19 Uhr	20:42 Uhr
Neumond: 14.08.2015	
6:10 Uhr	20:21 Uhr

Bergwetter

4000 m	2°
3000 m	8°
2000 m	15°
1000 m	21°

Samstag
20° / 14°

Sonntag
21° / 14°

WordWide | L 33

SONDERVERKAUF VON 6. JULI BIS 31. AUGUST

Matratzenkauf mit Zufriedenheitsgarantie

TEMPUR bietet Ihnen ein einmaliges Umtauschrecht während eines ganzen Jahres auf die gekaufte TEMPUR® Matratze.

365 TAGE UMTAUSCHRECHT bei TEMPUR®

BOXSPRING-BETTEN von Svane aus dem Hause Ekornes - dem Hersteller von Stressless

bico OF SWITZERLAND

GM GETZMANN MOBEL

Luzernerstrasse 64 | 6030 Ebikon
Tel. 041/429 30 60 | Fax 041/429 30 61
www.moebel-getzmann.ch